

	L	ss	d
dess Organisten [Franz Leonz Müller?] Seel[ig]	27		
dem Osswald Weiss ¹	27	17	
H. Doctor [med. Johann Heinrich?] Laueter [=Lava- ter, Arzt in Zürich]	11	35	
H. Grossweibell [von Stadt und Amt Zug, Martin Ut- tinger]	225	5	
[Schneider-]Meister Frantz [Karl Emanuel] Huober [= Huber]	39	32	
H. [Siechenhaus-]Pfleger [Michael Wilhelm] bossart [= Bossard]			
Jung H. Ritter [Plazidus Beat Kaspar Anton] Zurlau- ben [damals Student am Coleggio dei nobili in Parma] ist Man schuldig Lauth eingelegter Rechnung 1260 gl. 19 ss 3 a welche Summa über ein Jahr ohne Zinss biss letsten Martinj [=11. November] 1713. gestanden, so aber wegen vogtlohn ² nit angesetzt wird, sonder noch an obiger Summa abzuoschweinen noch 225 gl. der Erb- schafft verguotet wird. Allso bleibt man noch Schuldig	1035 ³	19	3
...			
Der Fr. baasen nacher diessenhoffen [=Diessenhofen]	270		
der Magt Jahrlohn	12		
der Hirtzenwirthin [in Zug, Maria Klara Weber?]	4	10	
H. [Stadt- und Amtsrat] Haubtm. [Johann Jost Müller] bodenzinss wegen schloss Chaam [in St. Andreas]	9	20	
H. [Chirurg] Carl Joseph Kreüwel [= Kreuel , von Baar]	2	16	
Näherlohn	2	15"	

- 1) Es kommen deren 2 in Frage: Oswald **Wyss**, 1656-1719, bzw. Oswald **Wyss**, 1657-1726
- 2) Beachte, dass Johann Jakob Brandenburg bis zu seinem Ableben im Jahre 1713 Vormund von Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben war. Darnach ver-
sah dessen Bruder, Karl Josef **Brandenburg**, diese Funktion, s. Zurlaubia-
na AH 113/58 S. 2 Mitte.
- 3) s. ebenda AH 102/9 S. 3

AH 148, 7-8 - Blatt 8 leer

148/8

1690 September

A

ABRECHNUNG ÜBER "DIE BRODT SO H[ER]R WEIS[S]ENBACH JM FELD VERKAUFFT HAT"¹

"1690 Jm heüwmonat 30 brodt verkaufft	3 fl.	8 st
Mehr den 16ten verkaufft 43 brodt	2 fl.	10 st
Mehr verkaufft 38 brodt	2 fl.	5 st
den 25ten 83 brodt verkaufft Jedess 1 st	4 fl.	3 st
den 28ten brodt verkaufft	1 fl.	17 st
den 30ten 77 brodt verkaufft	4 fl.	
den 3ten augst 53 brodt verkaufft	2 fl.	13

148/8-9

den 28 ^{ten} brodt verkaufft	1 fl. 15
Mehr 31 ^{ten} brodt verkaufft	2 fl. 7
Mehr 80 brodt verkaufft	5 fl.
Mehr 56 brodt verkaufft	3 fl. 10
Mehr 57 brodt verkaufft	4 fl. 10
Mehr 127 brodt verkaufft	9 fl. 10
Mehr 73 brodt verkaufft	5 fl. 10
den 9 ^{ten} herbstmonat 10 brodt verkaufft	18
den 14 ^{ten} 49 brodt verkaufft	4 fl. 8
den 22 ^{ten} 20 brodt verkaufft	2 fl.
<hr/> Sum[m]a	<hr/> 60 fl. 4 st"

- 1) Dieses Brot diente wohl zur Verpflegung des Truppenkontingents von Stadt und Amt Zug nach Augst - s. Zurlaubiana AH 41/119 -, das damals unter der Führung von Kriegsrat **Beat Kaspar** Zurlauben stand, s. ebenda AH 10/167 und AH 48/34.

AH 148, 9-10 - Blatt 9^v und 10 leer

148/9

[1727]

A

SCHREIBEN VON BEAT LUDWIG¹ "DE ZURLAUBEN" [AN EINEN UNBEKANNTEN ZÜRCHER?]

"Mit underthänigem Respect, Ersuche Mein hochgeehrtister herr wolle belieben sich zu Erinneren wie dass ich, und Mein gliebte [Maria Anna **Burtz von Seethal**] die sich gehorsambst Empfehlet Jüngstens hier die Ehr gehabt mit unser schuldigster aufwartung bey Meinem hochgeehrtisten hr., alss auch bey dero hochgeehrtisten frauw dochter, in dem [Gasthof] hirzen znacht gespissen, Neben anderen discursen Erzellte Mein hochgn. herr, wie dass Einige Männer auss der abgebränthen stadt riedlingen [=Reutlingen] in dero hochlöblichen stadt Zürick [=Zürich] in wenig stunden Ein sehr kostbahre brandtsteühr von 12 tausent guldin, ohne oberigkeithliche [- Bürgermeister und Rat -] beysteür Empfangen haben, ..." Für das weitere s. Zurlaubiana AH 101/ 74.

- 1) s. auch AH 101/74, welches Schreiben fälschlich Heinrich Damian Leonz Zurlauben zugeordnet wurde

Kopie von anderer Hand als AH 101/74 - AH 148, 11